STADT | TORNESCH

**Sitzung des Hauptausschusses**

| | |
|---|---|
| **Gremium:** | Hauptausschuss |
| **Sitzungstermin:** | Montag, 15.06.2020, 19:00 Uhr |
| **Ort, Raum:** | Sitzungssaal im Rathaus Tornesch, Wittstocker Str. 7 |

# Nachtragstagesordnung

Öffentlicher Teil

| | | |
|---|---|---|
| 1 | Eröffnung der Sitzung, Feststellung der form- und fristgerechten Einladung, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Beschluss über die Tagesordnung | |
| 2 | Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde | |
| 3 | Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 09.03.2020 | |
| 4 | Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse | |
| 5 | Bericht der Verwaltung | **VO/20/143** |
| 6 | Anfragen von Ausschussmitgliedern | |
| 7 | Antrag der Fraktion Bündnis 90 / GRÜNE zur Einwohnerfragestunde - Bürgerfreundlichkeit in Tornesch - | **VO/20/139** |
| 8 | Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Grüne zur Schaffung einer Controlling-Stelle | **VO/20/092** |
| 9 | Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Grüne zur Schaffung einer Controlling-Stelle | **VO/20/092-1** |

Nichtöffentlicher Teil

| | | |
|---|---|---|
| 10 | Bericht zu den Arbeiten am IT-Fundament Tornesch; zu diesem Punkt ist Herr Bartko von der Fa. Voss IT zu Gast | **VO/20/142** |
| 11 | Beteiligungsverwaltung | |

| | | |
|---|---|---|
| 11.1 | Berichte aus den Gesellschaften;<br>zu diesem Punkt ist Herr Arne Wendt, Geschäftsführer der Service Plus GmbH, zu Gast | |
| 12 | Mögliche Weisungen an die kommunalen Gesellschafter der Stadtwerke Tornesch GmbH und der Stadtwerke Tornesch-Netz GmbH | **VO/20/145** |
| 13 | Bericht der Verwaltung | **VO/20/144** |
| 14 | Anfragen von Ausschussmitgliedern | |
| 15 | Bitte als Dringlichkeitspunkt mit auf die TO nehmen:<br>Personalangelegenheiten<br>- Nachbesetzung der Stelle-Nr. 117, Fachdienst Stadtplanung und Umwelt- | **VO/20/168** |
| 16 | Ausübung des gemeindlichen Vorkaufsrechts | |

STADT | TORNESCH

**Der Vorsitzende des Hauptausschusses**

Geschäftsstelle
Wittstocker Str. 7
25436 Tornesch

Auskunft erteilt: Inga Ries
Zimmer: 407 4. Obergeschoss
Telefon: 04122-9572-101
Fax: 04122-9572-111
E-Mail: inga.ries@tornesch.de
Internet: www.tornesch.de

Stadt Tornesch • Postfach 21 42 • 25437 Tornesch

An die Mitglieder des
**Hauptausschusses**

n a c h r i c h t l i c h
an alle übrigen Ratsfrauen und Ratsherren sowie bürgerlichen Mitglieder

Tornesch, den 28.05.2020

## Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Einvernehmen mit Frau Bürgermeisterin Kählert lade ich Sie zu einer

**öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses**

am Montag, den 15.06.2020 um 19:00 Uhr im Sitzungssaal im Rathaus Tornesch, Wittstocker Str. 7 ein.

**Tagesordnung:**

| TOP | Betreff | Vorlage |
|---|---|---|
| Öffentlicher Teil | | |
| 1 | Eröffnung der Sitzung, Feststellung der form- und fristgerechten Einladung, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Beschluss über die Tagesordnung | |
| 2 | Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde | |
| 3 | Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 09.03.2020 | |
| 4 | Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse | |
| 5 | Bericht der Verwaltung | **VO/20/143** |
| 6 | Anfragen von Ausschussmitgliedern | |
| 7 | Antrag der Fraktion Bündnis 90 / GRÜNE zur Einwohnerfragestunde - Bürgerfreundlichkeit in Tornesch - | **VO/20/139** |
| 8 | Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Grüne zur Schaffung einer Controlling-Stelle | **VO/20/092** |
| 9 | Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Grüne zur Schaffung einer Controlling-Stelle | **VO/20/092-1** |
| Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden nach Maßgabe der Beschlussfassung durch den Ausschuss voraussichtlich nichtöffentlich beraten. | | |
| 10 | Bericht zu den Arbeiten am IT-Fundament Tornesch; - zu diesem Punkt ist Herr Bartko von der Fa. Voss IT zu Gast - | **VO/20/142** |

| | | |
|---|---|---|
| 11 | Beteiligungsverwaltung | |
| 11.1 | Berichte aus den Gesellschaften;<br>- zu diesem Punkt ist Herr Arne Wendt, Geschäftsführer der Service Plus GmbH, zu Gast - | |
| 12 | Mögliche Weisungen an die kommunalen Gesellschafter der Stadtwerke Tornesch GmbH und der Stadtwerke Tornesch-Netz GmbH | **VO/20/145** |
| 13 | Bericht der Verwaltung | **VO/20/144** |
| 14 | Anfragen von Ausschussmitgliedern | |
| 15 | Ausübung des gemeindlichen Vorkaufsrechts | |

Mit freundlichen Grüßen

*gez. Christopher Radon*
- Vorsitzender -

STADT | TORNESCH

| | | |
|---|---|---|
| **Mitteilungsvorlage** | **Vorlage-Nr:** | **VO/20/143** |
| | Status: | öffentlich |
| | Datum: | 26.05.2020 |
| Federführend: | Bericht im Ausschuss: | Inga Ries |
| Bürgermeisterin | Bericht im Rat: | |
| Büroleitende Beamtin | Bearbeiter: | Inga Ries |

# Bericht der Verwaltung

Beratungsfolge:

| Datum | Gremium |
|---|---|
| 15.06.2020 | Hauptausschuss |

**Sachbericht / Stellungnahme der Verwaltung**

Berichte siehe anliegende Beschlussumsetzungstabelle.

gez.
Sabine Kählert
Bürgermeisterin

**Anlage/n:**

- Beschlussumsetzungstabelle, öffentlicher Teil, Juni 2020

| Schlagwort | Beschluss zum Tagesordnungspunkt/Thema | beraten am | Beteiligung anderer Gremien | Stand des Verfahrens/Beschlussumsetzung |
|---|---|---|---|---|
| **Berichtswesen** | Aktualisierung der Richtlinien für das Berichtswesen der Stadt Tornesch | 22.01.2020 TOP 9 | RV 24.03.2020 | Die Beschlussfassung der Ratsversammlung am 24.03.2020 steht noch aus. **Die Ratsversammlung hat die überarbeitete Richtlinie in ihrer Sitzung am 28.04.2020 beschlossen. Bitte nehmen Sie nochmal von dem Hinweis Kenntnis, dass alle Berichte an die Fachausschüsse und an die Ratsversammlung in dieser Richtlinie erfasst sein sollten.** |
| **Gemeinsame Vergabestelle mit dem Kreis Pinneberg** | Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung, einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung für eine gemeinsame Vergabestelle mit dem Kreis Pinneberg zuzustimmen. | **09.03.2020 TOP 10** | **RV 28.04.2020 TOP 13** | **Die Ratsversammlung hat der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zugestimmt. Dies wurde dem Kreis Pinneberg mitgeteilt. Der Kreistag muss nun noch einen analogen Beschluss fassen. Der Kreistag wird nach mehreren Corona-bedingten Ausfällen das erste Mal wieder am 24.06.2020 tagen. Ob das Thema dort schon auf der Tagesordnung steht, kann noch nicht gesagt werden. Für den Schulverband wird gerade geprüft, ob er eine eigene Vereinbarung benötigt, oder ob die Regelungen im Geschäftsbesorgungsvertrag ausreichend genug sind, dass die ZVS im Namen und in Rechnung des Schulverbandes Ausschreibungen durchführen kann.** |
| **Hauptsatzung Erlass einer 1. Nachtragssatzung** | Anträge der Fraktionen Bündnis 90 / Grüne und der CDU für die Zuständigkeiten des Bau- und Planungsausschusses und des Umweltausschusses in Verkehrsfragen | 09.12.2019 TOP 7 | RV 24.03.2020 | Der Beschlussantrag der CDU wurde mehrheitlich beschlossen. Die entsprechende Nachtragssatzung wird dem Hauptausschuss am 22.01.2020 zur Beratung vorgelegt. Die Beschlussfassung der Ratsversammlung am 24.03.2020 steht noch aus. **Auf Wunsch der Verwaltung erfolgt eine erneute Beratung in der Sitzung des Hauptausschusses am 15.06.2020 (möglichst eindeutige Abgrenzung der Zuständigkeiten zu Verkehrsthemen zwischen Bau- und Planungsausschuss und Umweltausschuss).** |
| **Haushaltsplanung 2020, Teilhaushalte 1 und 5** | Vorberatung im Hauptausschuss für die Entwürfe der Teilhaushalte 1 und 5 | 09.12.2019 TOP **09.03.2020 TOP 8** | RV 17.12.2020 | Die Entwürfe wurden mit Änderungen, Sperrvermerken und Wiederbesetzungssperren für den Bauhof und den Reinigungsdienst vom Hauptausschuss beschlossen und so von der Ratsversammlung übernommen. Die Genehmigung des Haushaltes 2020 bzw. die Mitteilung, dass der Haushalt genehmigungsfrei ist, steht zurzeit noch aus. Der Haushalt 2020 ist genehmigungsfrei und in Kraft getreten. Für den Hauptausschuss am 09.03.2020 bittet die Verwaltung den Sperrvermerk für das Feuerwehrbudget aufzuheben. **Der Sperrvermerk für das Feuerwehrbudget wurde aufgehoben. Daraufhin wurde der Jahresbedarf an Ausrüstungsgegenständen und Bekleidung öffentlich ausgeschrieben. Der Auftrag wurde erteilt.** |
| **Offener Ganztag an der Fritz-Reuter-Schule** | Beschluss, dass die Haushaltsmittel für die eingeworbenen Stellen einschl. Overheadkosten als Mittel für die Vergabe des Auftrages für den Dienstleistungsvertrag verwendet werden dürfen. Die Stellen sollen aus dem Stellenplan gestrichen werden und nur bei Bedarf wieder neu eingestellt werden. | **09.03.2020 TOP 9** | **RV 28.04.2020 TOP 20.1** | **Der Hauptausschuss hat entsprechend der Beschlussvorlage beschlossen. Der Stellenplan kann zum nächsten Nachtragshaushalt angepasst werden. Die Ratsversammlung hat in ihrer Sitzung am 28.04.2020 den Weg für die Einführung des offenen Ganztages an der Fritz-Reuter-Schule geebnet. Die Genehmigung des Bildungsministeriums ist inzwischen erfolgt.** |
| **Öffentliches WLAN** | Beschlussauftrag an die Verwaltung, ein Konzept „WLAN Tornesch“ für alle öffentlichen Gebäude in Tornesch zu erarbeiten | 11.02.2019 TOP 7 | | Ein erstes Treffen mit einem potenziellen Anbieter hat stattgefunden. Für das weitere Vorgehen soll zunächst abgewartet werden, inwieweit Mittel aus dem Digitalpaket eingesetzt werden können.<br>**Förderprogramm WiFiEU:**<br>Inzwischen wurde ein weiterer Aufruf des EU-Förderprogrammes WiFi4EU gestartet. Die Stadt Tornesch hat sich darauf beworben. Das Ergebnis ist noch offen. Der Leiter der Stabsstelle EDV wird hierzu einen Sachstandsbericht abgeben. Herr Seiler hat berichtet, dass die Stadt Tornesch bei den beiden vergangenen Förderaufrufen nicht berücksichtigt wurde. Der nächste |

| Schlagwort | Beschluss zum Tagesordnungspunkt/Thema | beraten am | Beteiligung anderer Gremien | Stand des Verfahrens/Beschlussumsetzung |
|---|---|---|---|---|
| | | | | Förderaufruf ist für Ende Oktober 2019 vorgesehen. Die Stadt Tornesch wird sich wieder beteiligen. Tornesch wurde nicht berücksichtigt. Weitere Förderaufrufe hat die EU noch nicht terminiert. **Der vierte und letzte Call findet am 3./4. Juni 2020 statt.**<br>**Breitbandversorgung:**<br>Für die Versorgung des Stadtgebietes mit Breitband wird ein Gutachten erstellt. Es beleuchtet den Ist-Zustand und gibt Empfehlungen. Der Bund fördert dieses Gutachten zu 100 %. Der Förderbescheid vom Bund liegt vor, gegenwärtig wird ein vom BKZ-SH vorgeschlagenes Büro mit der Erstellung des Gutachtens beauftragt. Das Ausschreibungsergebnis liegt vor und der Auftrag wird kurzfristig erteilt werden. Das Gutachten soll dann bis zur Mitte des Jahres vorliegen. **Das Gutachten wird voraussichtlich im Juli 2020 vorliegen und soll dann vorgestellt werden.**<br><br>**WLAN aus Straßenlaternen:**<br>Am 22.11.2019 findet ein Abstimmungsgespräch mit der Firma statt, die das Bahnhofsumfeld mit WLAN aus Straßenlaternen versorgen möchte. **Kein neuer Sachstand.** |
| **Strategische Ziele des Hauptausschusses** | Beratung und Festlegung der strategischen Ziele des Hauptausschusses. | 13.05.2019<br>TOP 8<br>17.06.2019 | | Am 13.05.2019 wurden die Produkte des Hauptausschusses vorgestellt. Es soll in der Sitzung am 17.06.2019 weiter beraten werden. Zu dem Thema hat die Fraktion Bündnis90/GRÜNE einen Beschlussantrag eingereicht, der ebenfalls am 17.06.2019 beraten wird. Die RV hat am 25.06.2019 folgenden Beschluss gefasst: Die Stadt Tornesch stellt ihre Haushaltsplanung auf eine Haushaltssteuerung über Zielvereinbarungen um, die von der RV zu beschließen sind. Die Ziele werden in Workshops unter externer Moderation erarbeitet.<br>Die Verwaltung wird zum 09.09.2019 einen Vorschlag zur Einführung von strategischen Zielen vorlegen Der Hauptausschussvorsitzende möchte sich nach den Workshops mit dem externen Moderator wieder mit den Zielen des Hauptausschusses beschäftigen. **Wvlg. Mitte 2020.** |
| **Überörtliche Prüfung der Stadt Tornesch** | Beschlussempfehlung an die RV:<br>a) vom Prüfungsbericht Kenntnis zu nehmen<br>b) die von der Verwaltung gefertigte Stellungnahme hierzu zu beschließen | 25.03.2019<br>TOP 14 | RV<br>02.04.2019 | Die Ratsversammlung hat den Bericht über das Ergebnis der überörtlichen Prüfung der Stadt Tornesch und ihrer Eigenbetriebe für die Haushaltsjahre 2012 bis 2015 zur Kenntnis genommen und die Stellungnahme der Verwaltung zu den Beanstandungen mehrheitlich zugestimmt. Dies wurde dem Landrat des Kreises Pinneberg als Gemeindeprüfungsamt mit Schreiben vom 08.04.2019 mitgeteilt. Die Kommunalaufsichtsbehörde muss das Prüfungsverfahren noch offiziell beenden. Kein neuer Sachstand. **Der Leiter des Prüfteams sieht noch Klärungsbedarf zu einigen Stellungnahmen der Stadt Tornesch (Schreiben vom 20.02.2020!). Der Fachdienst Finanzen hatte hierzu noch Fragen. Die sollten in einer Telko geklärt werden. Diese wurde noch nicht terminiert.** |
| **Umbau des Rathaus-Foyers** | Freigabe der HHMIttel der GGT aus dem Nachtrag 2019 für den Einbau eines Besuchertresens und Umbaukosten (Decke, Beleuchtung) im Empfangsbereich | 09.12.2109 | | Der Hauptausschuss hat den Antrag der Verwaltung abgelehnt. Im Zuge von beantragten Sanierungsmaßnahmen hat der Finanzausschuss jedoch die Verwaltung aufgefordert, das Thema detaillierter im Bau- und Planungsausschuss bzw. im Werkausschuss zu präsentieren. **Dies ist für die 2. Jahreshälfte 2020 geplant.** |

S.-H. Gemeindetag • Reventlouallee 6 • 24105 Kiel

Empfänger
der SHGT – info – intern
- Ämter
- Gemeinden
- Zweckverbände
im Verbandsbereich des SHGT

24105 Kiel, 08.06.2020

Reventlouallee 6/ II. Stock
Haus der kommunalen Selbstverwaltung
Telefon: 0431 570050-50
Telefax: 0431 570050-54
E-Mail: info@shgt.de
Internet: www.shgt.de

Aktenzeichen: 10.40.20.01 Bü/Bl
Zuständig: Herr Bülow
Telefon/Durchwahl: 50

-

# SHGT - info - intern Nr. 191/20

## Änderung der Gemeindeordnung:

## Zuschüsse für Tablets und Zulassung von Videokonferenzen

Dem Landtag liegt ein Gesetzentwurf nahezu aller Landtagsfraktionen vor (Drucksache 19/2243, **Anlage**), mit dem kurzfristig bestimmte Konsequenzen aus den Erfahrungen mit der Corona-Pandemie gezogen werden sollen. Außerdem enthält der Gesetzentwurf einige Klarstellungen und Korrekturen des Kommunalverfassungsrechts, für die sich der Schleswig-Holsteinische Gemeindetag seit Monaten eingesetzt hat. Es ist geplant, dass der Gesetzentwurf im Schnellverfahren in der Landtagswoche vom 17. bis 19. Juni 2020 verabschiedet wird und damit kurzfristig in Kraft treten kann. Der SHGT hat in Beratungen mit dem Innenministerium und mit den Landtagsfraktionen die Entwicklung des Gesetzentwurfes durch konkrete Vorschläge gefördert und begleitet.

Der Gesetzentwurf enthält folgende vier wichtige Maßnahmen:

- Wie von uns seit langem gefordert, soll es ermöglicht werden, Gemeindevertretern und ehrenamtlich tätigen Bürgern Zuschüsse für die Beschaffung von Tablets und anderer IT-Ausstattung für den Sitzungsdienst zu gewähren. Dies kann die Gemeinde künftig in der Entschädigungssatzung regeln. Bisher steht die Kommunalaufsicht auf dem Standpunkt, dass dies von § 24 Gemeindeordnung nicht gedeckt ist.
- Künftig kann auch in hauptamtlich verwalteten Städten unter 20.000 Einwohner der Bürgervorsteher den Titel Stadtpräsident tragen. Bisher ist dies nur mit mehr als 20.000 Einwohnern möglich.
- Es wird klargestellt, dass zu konstituierenden Sitzungen der Gemeindevertretung bereits vor Beginn der Wahlzeit geladen werden kann. Zu Beginn der laufenden Kommunalwahlperiode war für viele Gemeinden und Ämter ein großes Problem durch einen Erlass der Kommunalaufsicht entstanden, der die La-



Bankverbindung: • Förde Sparkasse • Kto.: 17 33 85 • BLZ.: 210 501 70
IBAN DE71 2105 0170 0000 1733 85 – BIC NOLADE21KIE

dung zur konstituierenden Sitzung der Gemeindevertretung erst ab Beginn der Wahlperiode, also ab dem 01. Juni für zulässig hielt. Damit wurde wegen des frühen Beginns der Sommerferien die Zeit für die Durchführung der konstituierenden Sitzungen sehr knapp. Die Gesetzesänderung löst das Problem für die Zukunft.

- In Ausnahmefällen höherer Gewalt, insbesondere bei Naturkatastrophen und aus Gründen des Infektionsschutzes können Sitzungen der Gemeindevertretung künftig auch ohne persönliche Anwesenheit der Mitglieder im Sitzungsraum als Videokonferenz durchgeführt werden. Voraussetzung ist die Verankerung dieser Möglichkeit in der Hauptsatzung. Auch für Ausschüsse und Ortsbeiräte sowie sonstige Beiräte wird dies ermöglicht.

Die genannten Änderungen werden auch auf die Kreisordnung und die Amtsordnung übertragen.

Neben diesen Änderungen von besonderer Bedeutung erfolgen in der Amtsordnung und für die Zweckverbände im Gesetz über kommunale Zusammenarbeit weitere Klarstellungen und Korrekturen, die zum Teil auf Vorschlägen des SHGT beruhen.

- Stellvertretende Mitglieder des Amtsausschusses sollen künftig auch unabhängig vom Vertretungsfall Sitzungsvorlagen, Protokolle und sonstigen Unterlagen erhalten. Außerdem erhalten sie unabhängig vom Vertretungsfall Zutritt zu den nicht-öffentlichen Sitzungen des Amtsausschusses. Dies beruht nicht auf einem Vorschlag des SHGT.
- Die Wahl der Vorsitzenden der Fachausschüsse des Amtsausschusses wird auf den Amtsausschuss selbst übertragen. Dies erspart insbesondere den Aufwand für konstituierende Sitzungen der Ausschüsse des Amtsausschusses, die bisher zum Teil ohne weitere Tagesordnung stattfinden mussten.
- Außerdem wird eine Gesetzeslücke geschlossen. Im Fall der Verhinderung des Ausschussvorsitzenden eines Amtsausschusses und seiner Stellvertreter übernimmt künftig das älteste Mitglied die Sitzungsleitung. Bisher war dieser Fall nicht geregelt. Die gleiche Regelung erfolgt auch für Ausschüsse der Verbandsversammlungen von Zweckverbänden.

Der SHGT begrüßt den Gesetzentwurf sehr. Wir werden darüber informieren, wenn das Gesetzgebungsverfahren abgeschlossen ist.

**- Ende info - intern Nr. 191/20 -**

**Anlage**

| | | |
|---|---|---|
| **Fraktionsantrag der GRÜNEN** | **Vorlage-Nr:** | **VO/20/139** |
| | Status: | öffentlich |
| | Datum: | 22.05.2020 |
| Federführend:<br>Bürgermeisterin<br>Büroleitende Beamtin | Bericht im Ausschuss:<br>Bericht im Rat:<br>Bearbeiter: | Ann Christin Hahn<br><br>Inga Ries |

## Antrag der Fraktion Bündnis 90 / GRÜNE zur Einwohnerfragestunde - Bürgerfreundlichkeit in Tornesch -

Beratungsfolge:

| Datum | Gremium |
|---|---|
| 15.06.2020 | Hauptausschuss |

Antrag siehe Anlage.

**Anlage/n:**

- Antrag der Fraktion Bündnis 90 / GRÜNE

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN · Tornesch

An

Christopher Radon

Hauptausschuss

Bürgermeisterin Kählert

Tornesch, Datum

# Antrag zur Einwohnerfragestunde

Bürgerfreundlichkeit in Tornesch

Lieber Herr Radon, lieber Hauptausschuss, liebe Frau Kählert,

häufig besuchen Bürger als Zuschauer unsere öffentlichen Ausschusssitzungen und Ratsversammlungen. Oft haben die Bürger konkreten Themen und Fragen mitgebracht. Damit sie diese stellen können, gibt es am Anfang jeder Sitzung die Einwohnerfragestunde.

Wir erleben es leider immer wieder, dass die Bürger mit dem Ablauf nicht vertraut sind und mit ihren Fragen auf den passenden Tagesordnungspunkt warten, zu dem sie sich einbringen möchten.

Wenn sie dann ihre Frage stellen wollen, wird darauf verwiesen, dass die Einwohnerfragestunde bereits stattgefunden hat und sie ihre Frage bereits dort hätten stellen müssen.

Manchmal werden ausnahmsweise die Fragen später trotzdem zugelassen, manchmal nicht. In jedem Fall löst dieser Hinweis Frust und Hilflosigkeit bei den anwesenden Bürgern aus, die fühlen, dass sie in dieser Situation auf das Wohlwollen der Politiker angewiesen sind.

Wir möchten diese unangenehme Situation in Zukunft vermeiden und beantragen, dass in allen Ausschüssen und in der Ratsversammlung in Zukunft folgender Hinweis zu jeder Einwohnerfragestunde laut und deutlich verlesen wird:

**„Liebe Bürger, Sie haben jetzt die Möglichkeit, Ihre Fragen zu stellen.**
**Später in dieser Sitzung haben Sie diese Möglichkeit nicht mehr.**
**Wenn Sie Fragen zu Tagesordnungspunkten der Sitzung oder allgemeiner Art haben, stellen Sie diese bitte jetzt.“**

Wir versprechen uns davon Klarheit im richtigen Moment und eine verbesserte Bürgerfreundlichkeit in allen kommenden Ausschüssen und Ratsversammlungen.

Mit freundlichen Grüßen,

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Ann Christin Hahn, Lars Janzen, Dagmar Sydow-Graen, Helmut Rahn, Dörte Plautz, Hans-Jürgen Brede

Antrag:

In allen Ausschüssen und Ratsversammlungen wird in Zukunft zum Tagesordnungspunkt „Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde" folgender Hinweis verlesen:

**„Liebe Bürger, Sie haben jetzt die Möglichkeit, Ihre Fragen zu stellen.**
**Später in dieser Sitzung haben Sie diese Möglichkeit nicht mehr.**
**Wenn Sie Fragen zu Tagesordnungspunkten der Sitzung oder allgemeiner Art haben, stellen Sie diese bitte jetzt.“**

| | | |
|---|---|---|
| **Fraktionsantrag der GRÜNEN** | **Vorlage-Nr:** | **VO/20/092** |
| | Status: | öffentlich |
| | Datum: | 27.02.2020 |
| Federführend: | Bericht im Ausschuss: | Lars Janzen / AC Hahn |
| Bürgermeisterin | Bericht im Rat: | |
| Büroleitende Beamtin | Bearbeiter: | Inga Ries |

# Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Grüne zur Schaffung einer Controlling-Stelle

Beratungsfolge:

| Datum | Gremium |
|---|---|
| 11.03.2020 | Finanzausschuss |
| 04.05.2020 | Hauptausschuss |

**Begründung:**

Die aktuelle Haushaltslage und die wachsenden Anforderungen an die Stadt verlangen eine Veränderung in der Projektbegleitung und Ausgabenkontrolle. Das haben aus unserer Sicht auch die Diskussionen zu den vergangenen Haushaltsberatungen gezeigt.

Die Stadt Tornesch ist bei vielen Projekten Auftraggeberin und damit in der Verantwortung, die Einhaltung der vorgegebenen Haushaltsansätze sicher zu stellen. Zudem sind die Projektphasen mit ihren finanziellen Auswirkungen zu begleiten. Für die Politik, die auch eine Kontrollfunktion übernimmt, ist zu berücksichtigen, dass häufig eine Doppelzuständigkeit von Ausschüssen (Fachausschuss und Finanzausschuss) besteht, die die Übersichtlichkeit erschwert. Auch tagen die Ausschüsse nicht so oft, dass die Ausschussmitglieder permanent eine Übersicht über die laufenden Projekte haben können. Ein entsprechendes, übersichtliches und transparentes Reporting könnte zudem Entscheidungsprozesse beschleunigen und somit gegebenenfalls auch Sitzungskosten einsparen.

Insofern halten wir es für unausweichlich, dass im Stellenplan eine halbe Stelle „Controlling“ im Bereich Haushalt und Finanzen geschaffen wird. Damit wird die Arbeit für die Ratsmitglieder und die Verwaltung erheblich erleichtert.

Wir halten jedoch einen zusätzlichen Stellenaufwuchs aufgrund der aktuellen Haushaltslage für nicht finanzierbar. Insofern ist es unumgänglich, aus dem vorhandenen Stellenpool 0,5 Stellen für diese wichtige Aufgabe zur Verfügung zu stellen. Entweder erfolgt eine Besetzung direkt aus dem Stellenbestand oder durch eine entsprechende Zusatzqualifikation. Durch die Frist bis zum 30.09.2020 wird der Verwaltung eine entsprechend erforderliche Übergangszeit gewährt.

Finanziellen Auswirkungen: Keine, evtl. notwendige Fortbildungsmaßnahmen.

Für die Fraktion von BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN:

Ann Christin Hahn, Helmut Rahn, Lars Janzen, Jens Niederhausen (bgl. Mitglied im Finanzausschuss).

**Beschluss(empfehlung)**

Der Hauptausschuss möge beschließen, dass aus dem Stellenplan der Verwaltung der Stadt Tornesch durch Umwidmung / Umbesetzung aus dem vorhandenen Stellen-Pool bis zum 30.09.2020 folgende zusätzliche Stelle geschaffen wird

- ½ Stelle Controlling (Haushaltscontrolling, Budgetbegleitung laufender Projekte, Erstellen eines laufenden, übersichtlichen Reportings für Politik und Verwaltung zur Verbesserung der Transparenz und der Kostenkontrolle, Frühwarnfunktion für Verwaltung und Politik).

**Anlage/n:**
keine

STADT | TORNESCH

| | | |
|---|---|---|
| **Beschlussvorlage** | **Vorlage-Nr:** | **VO/20/092-1** |
| | Status: | öffentlich |
| | Datum: | 26.05.2020 |
| Federführend: Bürgermeisterin Büroleitende Beamtin | Bericht im Ausschuss: | Sabine Kählert / Inga Ries |
| | Bericht im Rat: | |
| | Bearbeiter: | Inga Ries |

# Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Grüne zur Schaffung einer Controlling-Stelle

Beratungsfolge:

| Datum | Gremium |
|---|---|
| 15.06.2020 | Hauptausschuss |

**Sachbericht / Stellungnahme der Verwaltung**

Der Finanzausschuss und auch die Verwaltung begrüßen den Antrag der Fraktionen Bündnis 90 /Die Grünen sehr, da sich Informationsbedarf in der Doppik im Vergleich zur Kameralistik verändert hat. Zudem ist ein regelmäßiges Reporting für das darauf aufsetzende Risikomanagement unerlässlich.

Der Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 11.03.2020 folgenden Beschluss gefasst:
„Die Fraktionen sind sich einig, den Hauptausschuss zu bitten, zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Vollzeitstelle für das Controlling für den Stellenplan 2021 bzw. über den Nachtrag 2020 bereitzustellen.“ Nach dem Antrag der Grünen soll diese Stelle durch Umwidmung/Umbesetzung aus dem vorhandenen Stellenpool geschaffen werden.

Bereits mit Vorlage zum Hauptausschuss am 25.09.2017 (VO/17/184) hat die Verwaltung auf die Personalsituation im Fachdienst Finanzen aufmerksam gemacht. Aufgrund des Wunsches des Fachdienstleiters Finanzen, Ende 2020 in Rente gehen zu wollen, und den anstehenden Arbeiten (Eröffnungsbilanz, Jahresabschlussarbeiten, KLR, Haushaltskonsolidierung etc.) wurde dem Hauptausschuss vorgeschlagen, im Stellenplan 2018 eine zusätzliche Stelle im Fachdienst einzurichten und mit einer Bachelor-Absolventin zu besetzen. Die Stelle des Fachdienstleiters sollte dann mit Fortgang des jetzigen Stelleninhabers entfallen.

Die Kommunalpolitik hat nunmehr richtigerweise erkannt, dass den finanzpolitischen Herausforderungen für die Zukunft der Stadt Tornesch nur mit professionellen Controllinginstrumenten begegnet werden kann. Die Verwaltung schlägt daher vor, die Stelle des Fachdienstleiters Finanzen nach dessen Weggang nicht entfallen zu lassen, sondern alle Aufgaben im Fachdienst neu zu ordnen. Der Kern des Fachdienstes Finanzen wäre dann mit drei Vollzeitstellen und einer Teilzeitstelle mit 35 Stunden besetzt. Zunächst wird davon ausgegangen, dass keine höheren Personalkosten entstehen werden, wenn grundsätzlich von einer gleichen Eingruppierung ausgegangen wird. Dabei ist eingeschätzt, dass die Stufenzuordnung im Einstieg des/der neuen Mitarbeitenden geringer ausfallen wird. Unklar bleibt, ob angesichts des Aufgabenprofils das dafür derzeit bereit stehende Personalbudget von ca. 78.000,--€ ausreicht.

In Abstimmung mit dem stellvertretenden Fachdienstleiter wären folgende Aufgaben von einem/ einer Controller/in zu erledigen:

- Erstellung von Reports und Analysen
- Wirtschaftlichkeitsberechnungen für alle wesentlichen städtischen Investitionen
- Entwicklung von strategischen und operativen Zielen und Kennzahlen mit Verwaltungsführung und Politik einschl. Berichterstattung
- Budgetüberwachung aller Ämter
- Erstellung des Gesamtabschlusses
- Beteiligungsverwaltung und -controlling
- Risikomanagement
- Ausarbeitung von Vorschlägen zur Erhöhung der Effektivität sowie Verbesserung der Führungs- und Steuerungsmöglichkeiten.

Gesucht werden sollte ein/e Mitarbeiter*in mit einem abgeschlossenen betriebswirtschaftlichen Studium mit Schwerpunkt Rechnungswesen/Controlling oder einer vergleichbaren Qualifikation.

Wo diese Stelle in der Verwaltung zugeordnet wird, liegt in der Personal- und Organisationshoheit der Bürgermeisterin. Sofern in diesem Zusammenhang die Verwaltungsgliederung geändert wird, bedarf diese der Genehmigung der Ratsversammlung. Eine Ablehnung der von der Bürgermeisterin vorgelegten Änderung der Organisation bedarf der 2/3- Mehrheit aller Mitglieder der Ratsversammlung.

**Prüfungen**:

**1. Umweltverträglichkeit**

entfällt

**2. Kinder- und Jugendbeteiligung**

entfällt

**Finanzielle Auswirkungen / Darstellung der Folgekosten**

Der Beschluss hat finanzielle Auswirkungen: [ ] ja [X] nein

Die Maßnahme/Aufgabe ist:
- [X] vollständig eigenfinanziert
- [X] teilweise gegenfinanziert (bei einem guten Controlling)
- [ ] vollständig gegenfinanziert

Auswirkungen auf den Stellenplan:
- [ ] Stellenmehrbedarf
- [ ] Stellenminderbedarf
- [ ] höhere Dotierung
- [ ] Niedrigere Dotierung
- [X] Keine Auswirkungen

Es wurde eine Wirtschaftlichkeitsprüfung durchgeführt: [ ] ja [X] nein

Es liegt eine Ausweitung oder eine Neuaufnahme einer Freiwilligen Leistung vor: [ ] ja [X] nein

**Produkt/e:**

| **Erträge/Aufwendungen** | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 ff. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | in EUR | | | | | |
| ** Anzugeben bei Erträgen, ob Zuschüsse/Zuweisungen; Transfererträge; Kostenerstattungen/Leistungsentgelte oder sonstige Erträge*<br>** Anzugeben bei Aufwendungen, ob Personalaufwand; Sozialtransferaufwand; Sachaufwand; Zuschüsse/Zuweisungen oder sonstige Aufwendungen* | | | | | | |
| | | | | | | |
| Erträge*: | | | | | | |
| Aufwendungen*: | | | | | | |
| **Saldo (E-A)** | | | | | | |
| davon noch zu veranschlagen: | | | | | | |

| **Investition/Investitionsförderung** | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 ff. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | in EUR | | | | | |
| | | | | | | |
| Einzahlungen | | | | | | |
| Auszahlungen | | | | | | |
| **Saldo (E-A)** | | | | | | |
| davon noch zu veranschlagen: | | | | | | |
| | | | | | | |
| Erträge (z.B. Auflösung von Sonderposten) | | | | | | |
| Abschreibungsaufwand | | | | | | |
| **Saldo (E-A)** | | | | | | |
| davon noch zu veranschlagen: | | | | | | |
| | | | | | | |
| Verpflichtungsermächtigungen | | | | | | |
| davon noch zu veranschlagen: | | | | | | |

| **Folgeeinsparungen/-kosten**<br>(indirekte Auswirkungen, ggf. sorgfältig zu schätzen) | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 ff. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | in EUR | | | | | |
| ** Anzugeben bei Erträgen, ob Zuschüsse/Zuweisungen; Transfererträge; Kostenerstattungen/Leistungsentgelte oder sonstige Erträge*<br>** Anzugeben bei Aufwendungen, ob Personalaufwand; Sozialtransferaufwand; Sachaufwand; Zuschüsse/Zuweisungen oder sonstige Aufwendungen* | | | | | | |
| | | | | | | |
| Erträge*: | | | | | | |
| Aufwendungen*: | | | | | | |
| **Saldo (E-A)** | | | | | | |
| davon noch zu veranschlagen: | | | | | | |

**Beschluss(empfehlung)**

Der Hauptausschuss beschließt, die Stelle Nr. 26 im Haushalt 2020 mit Ausscheiden des derzeitigen Stelleninhabers nicht entfallen zu lassen, sondern stattdessen daraus eine Planstelle für das Controlling einzurichten.

gez.
Sabine Kählert
Bürgermeisterin

**Anlage/n:**
keine